

# Gewerkschaftsjugend im DGB



## Arbeitsbericht für 2008

Die DGB-Jugend als Dachverband von acht gewerkschaftlichen Jugendorganisationen hat neben dachverbandlichen Funktionen (Serviceaufgaben, Kontakte und Außenvertretungen zu anderen Verbänden und Organisationen) auch Funktionen in der Interessensvertretung von jungen Erwerbstätigen. Zu den unmittelbaren Handlungsfeldern der DGB-Jugend gehören in enger Abstimmung mit den Mitgliedsgewerkschaften der jeweiligen Ebenen:

- ▶ Ansprache Jugendlicher vor ihrem Eintritt in das Berufsleben
- ▶ Kontinuierliche Berufsschularbeit, die sich an den Handlungs- und Aktionsfeldern der Gewerkschaftsjugend orientiert
- ▶ Jugendbildungsarbeit, Jugendkultur- und Freizeitarbeit
- ▶ Internationale und europäische Jugendarbeit
- ▶ Erinnerungs-, Verständigungs- und Versöhnungsarbeit
- ▶ Jugendbildungs- und Jugendberatungsstellen
- ▶ Mitarbeiterbildungsmaßnahmen
- ▶ Jugendinformationsangebote, Förderung der Infrastruktur, gewerkschaftsübergreifende Aktionen

Zu den Mitgliedsorganisationen der DGB-Jugend zählen die Jugendorganisationen der

- ▶ IG Bau – Agrar – Umwelt
- ▶ IG Bergbau Chemie und Energie
- ▶ Gewerkschaft der Polizei
- ▶ Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- ▶ Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten
- ▶ IG Metall
- ▶ Transnet – Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands
- ▶ Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

### **Was wir 2008 gemacht haben!**

Themenschwerpunkt der Gewerkschaftsjugend ist und bleibt die unbefriedigende Situation Jugendlicher und junger Erwachsener bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und ihrem weiteren Übergang vom Ausbildungs- ins Berufsleben. Der von Bundesregierung und Wirtschaft ins Leben gerufene und hoch gelobte Ausbildungspakt brachte kaum Verbesserung. Trotzdem wird dieser weiterhin als voller Erfolg gewertet. Die Gewerkschaftsjugend sieht das allerdings immer noch nicht so.

Aber nicht nur die Erwerbschancen von Jugendlichen standen im Jahr 2008 im Mittelpunkt, sondern auch die Arbeit gegen Rechtsextremismus, die Jugendbildungsarbeit, das Gedenken und Erinnern und der internationale Austausch mit Jugendlichen und natürlich die Tarifrunden in den Mitgliedsgewerkschaften.

## Ausbildung und Arbeit

Als ein in der Berufswelt tätiger Jugendverband beschäftigt uns natürlich als erstes die Lage auf dem Ausbildungsmarkt – die im Jahr 2008 scheinbar besser geworden ist. Im direkten Vergleich zum Vorjahr 2007, waren bayernweit 2008 9% mehr freie Ausbildungsstellen verfügbar. Dazu muss jedoch erwähnt werden, dass die Anzahl der BewerberInnen um satte 12% im Vergleich zu 2007 zurückgegangen ist.

Bedauerlich ist die Tatsache, dass lediglich 31% der Betriebe in Bayern ausbilden; Dies wird besonders deutlich, wenn die reale Ausbildungsstellensituation (= die abgeschlossenen Ausbildungsverträge sowie die unbesetzten Stellen) mit der Zahl der gemeldeten Bewerber/innen verglichen wird. Bis auf den Agenturbezirk Würzburg herrscht in allen anderen nordbayerischen Regionen ein Mangel an Ausbildungsstellen vor. Im wachstumsstarken Ausbildungsjahr 2007/2008 symbolisieren diese Zahlen vor allem eines: die sichere Perspektive für Jugendliche fehlt!

### Übersicht der Ausbildungsstellen

Arbeitsagentur	Gemeldete Bewerber/innen (Arbeitsagentur)	Gemeldete Ausbildungsstellen (Arbeitsagentur)	Ausbildungsstellen real (Ausbildungsverträge + unbesetzte Stellen)	Überhang / Mangel an Ausbildungsstellen
<b>Aschaffenburg</b>	3424	2927	3149	-275
<b>Bamberg</b>	3039	2120	2439	-600
<b>Bayreuth</b>	3117	1964	2198	-919
<b>Coburg</b>	3163	2194	2406	-757
<b>Hof</b>	3292	2017	2099	-1193
<b>Schweinfurt</b>	5294	3600	3948	-1346
<b>Würzburg</b>	4017	3830	4172	155
<b>Oberfranken</b>	12611	8295	9142	-3469
<b>Unterfranken</b>	12735	10357	11269	-1466
<b>Nordbayern</b>	25346	18652	20411	-4935

In Nordbayern fehlen fast 5.000 Ausbildungsplätze. Wir zweifeln deshalb an der Wirksamkeit des sogenannten „Ausbildungspaktes“. Denn selbst bei einem ausreichendem Wirtschaftswachstum gelingt es nicht, jedem Ausbildungsplatzsuchenden eine Ausbildungsstelle zur Verfügung zu stellen. Die mittlerweile klaren Anzeichen einer Wirtschaftskrise lassen für die Schüler/innen der Abschlussjahrgänge 2009 und 2010 nichts Gutes hoffen.

Selbstverständlich haben wir auch in Aktionen (z.B. am 1. Mai) und Veranstaltungen sowie durch Pressegespräche und Informationsmaterialien (z.B. Ausbildungsreport der DGB-Jugend) auf die Situation von AusbildungsbewerberInnen, Auszubildenden und Arbeitslosen unter 25 Jahre aufmerksam gemacht.

### Gewerkschaftsjugend und Schule

Unter dem Titel „Gemeinsam Gewinnen“ wurden auch wie in den letzten Jahren wieder Berufsschulen in Nordbayern besucht. So konnten sich Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen Schweinfurt III, Kulmbach, Bayreuth II, Coburg II, Forchheim, Aschaffenburg III, Hof, Bamberg I über ihre Rechte und Pflichten aufklären lassen, erfahren, wie Tarifverträge entstehen und wissenswertes über die betriebliche Interessenvertretung erfahren. Als Ansprechpartner vor Ort waren wieder Haupt- und Ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen der DGB-Jugend und der Mitgliedsgewerkschaften anwesend.

In Kooperation mit Jugendeinrichtungen und Institutionen, wurden auch dieses Jahr wieder Hauptschulklassen im Rahmen des Projekts Berufsorientierung durch die Gewerkschaftsjugend beschult. Auch dabei ging es um Rechte und Pflichten in der Ausbildung, sowie Tipps und Tricks bei der Bewerbung und der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Die Gewerkschaftsjugend beteiligte sich im Jahr 2008 mit einem eigenen Stand auch an einigen großen Ausbildungsmessen in Nordbayern.

### **Volksbegehren Mindestlohn**

Das Volksbegehren „Bayern voran. Mindestlöhne jetzt!“ des DGB Bayern haben wir unterstützt und mitgetragen. Neben der Sammlung von zahlreichen Unterschriften haben wir mit dem Mindestlohn-Spiel eine außergewöhnliche Aktionsform gewählt, die öffentlichkeitswirksam für das Volksbegehren geworben und auch Spaß gemacht hat. Schließlich haben wir zur inhaltlichen Unterfütterung und Information das Themenheft „Volksbegehren Mindestlohn“ herausgegeben, das die Problematik von Niedriglöhnen und prekärer Beschäftigung speziell für Beschäftigte unter 30 Jahre herausgearbeitet hat.

### **Aktiv für Demokratie und Courage**

Zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht und der nationalsozialistischen Diktatur lud die DGB-Jugend auch 2008 zu zwei Veranstaltungen ein. Am 8. November sprach Barbara Distel, die ehemalige Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau. Am 13.11. fand die Gedenkveranstaltung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg unter Beteiligung von rund 250 SchülerInnen statt, die mit eigenen Beiträgen die Gedenkveranstaltung gestalteten. Unter Ihnen waren auch Klassen aus Nordbayern, die mit eigenen Texten und Gedichten die Gedenkfeier begleiteten.

Das Forum Rechtsextremismus fand vom 18.-20.4.2008 in Kooperation mit der djo – Deutsche Jugend in Europa im Jugendgästehaus Dachau statt. Dort wurden die sozialpolitischen Aussagen von NPD und anderen rechtsextremen Gruppierungen thematisiert und unterschiedliche Formen von Gegenargumentationen entwickelt.

### **Internationales**

Das Drei-Länder-Seminar mit den KollegInnen aus den benachbarten österreichischen Bundesländern sowie aus Südtirol fand vom 4.-6.4.2008 statt. Wir haben uns auf dem Seminar mit den Ausbildungsbedingungen in unseren drei Ländern beschäftigt und anlässlich des 75ten Jahrestages der Machtergreifung der Nationalsozialisten das Dokumentationszentrum am ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg angesehen.

### **Jugendbildung, Freizeit und Sonstiges**

Neben den regelmäßigen betriebübergreifenden Sitzungen der Jugendausschüsse auf Ebene der Mitgliedsgewerkschaften und der DGB-Regionsjugendausschüssen, wurden auch noch folgende Seminare durchgeführt:

- ▶ „Mitbestimmung an Schulen“ Kooperationsseminar mit der Landeschülerversammlung
- ▶ Forum Rechtsextremismus (Rechtsextremismus und Rassismus in Bayern- Kooperationsseminar mit der djo-Deutsche Jugend in Europa )
- ▶ „JAV-Seminare“ ( Grundlagenseminare der betrieblichen Interessensvertretung )
- ▶ Jugendgewalt und Jugendkriminalität
- ▶ Scheint die Sonne für alle Azubis gleich – Qualität der Ausbildung

► Jugendseminare der Mitgliedsgewerkschaften:

- JAV – Anti-Chaos Training (Planungen Kommunikation, Konfliktbewältigungen usw.)
- JAV Jugendseminar – Berufliche Bildung und Qualifizierung und die Einflussmöglichkeiten der JAV
- Jugend 1, Seminar – Schulung für den betrieblichen Alltag (regionale Durchführung)
- Jugend 2, Seminar – Verbindung von gesellschaftlichen Entwicklungen mit dem betrieblichen Alltag
- Jugend 3, Seminar – „Globalisierung und Neoliberalismus“ bzw. „Aus der Geschichte lernen“
- MedienMacht – macht Medien (Medien, Macht, und wer was zu sagen hat)

Neben den Seminaren wurden aber auch Schulungen und Tagungen für ehrenamtliche Jugendbildungsreferenten und Multiplikatoren durchgeführt. Themen waren dabei gesellschaftliche Entwicklungen und deren Einfluss auf Jugendliche und junge Erwerbstätige, sowie die Weiterbildung bei der Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen.

Aber auch Freizeitangebote wurden 2008 wieder angeboten. Neben sportlichen Angeboten wie Bowlingabende, Skifreizeiten, Winterwanderungen und Paddeltouren sind auch die geselligen Events wie Azubi-Feten, „Berufs-Neueinsteigerpartys“ nicht zu kurz geraten. Highlight waren 2008 die Jugendcamps der IG metall Jugend Bayern in Thalmässing, das der ver.di-Jugend Bayern in Sonthofen und das der IG BAU Jugend ebenfalls in Thalmässing. Jugendliche aus ganz Bayern konnten dabei in einer angenehmen Umgebung miteinander diskutieren, Spaß haben und von einander lernen. Neben Spaß und Spiel wurden auch politische Workshops zu aktuellen Jugendrelevanten Themen, Einblicke in die Gedenkarbeit der Gewerkschaftsjugend in Form von Lesungen und Diskussionsrunden mit Zeitzeugen, aber auch kreative Workshops angeboten.

*i. V. Mario Patuzzi*

mehr Info's?

DGB Jugendsekretariat Nordbayern:

[Jugendsekretariat-nordbayern@dgb.de](mailto:Jugendsekretariat-nordbayern@dgb.de)

Tel.: 0 97 21 / 18 95 24

Wilhelm-Leuschner-Straße 2

97421 Schweinfurt

[www.dgb-jugend-by.de](http://www.dgb-jugend-by.de)